

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen für Ergoldsbacher Dachziegel mit dem in Deutschland und Österreich vertriebenen Sortiment der Pavatex GmbH

(in Anlehnung an das ZVDH-Merkblatt „Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen“, die Grundregeln des DDH und die länderübergreifenden produktspezifischen Regeldachneigungen)

Erhöhte Anforderungen können sich ergeben durch

Nutzung: Dachgeschoss, insbesondere zu Wohnzwecken (= zwei erhöhte Anforderungen)

Konstruktion: besondere Dachformen (z. B. Schmetterlingsdächer), große Sparrenlängen (größer als 10 m), stark gegliederte Dachformen (z. B. durch Kehlen, Gauben etc.)

Klimatische Verhältnisse: exponierte Lage, extreme Standorte, schneereiche Gebiete, windreiche Gebiete

Technische Anlagen: Auf- oder Indachsysteme, Klimageräte, Antennenanlagen, Laufanlagen, Belichtungs-, Schneefangsysteme, etc.

Klassen

Klasse 1: wasserdichtes Unterdach (1.1.)

Klasse 2: regensicheres Unterdach (1.2.)

Klasse 3: naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung (2.1.)
naht- und perforationsgesicherte Unterspannung (3.1.)

Klasse 4: verschweißte/verklebte Unterdeckung (2.2.)
überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen (2.3.)
nahtgesicherte Unterspannung (3.2.)

Klasse 5: überlappt/verfalzte Unterdeckung (2.4.)

Klasse 6: Unterspannung (3.3.)

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen in Verbindung mit Unterdeckbahnen und Unterdeckplatten der PAVATEX GmbH **

Dachneigung	keine weitere erh. Anf.*	eine weitere erh. Anf.*	zwei weitere erh. Anf.*	drei weitere erh. Anf.*
≥ RDN	Klasse 6 PAVATEX ADB überlappt oder PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 20$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 6 PAVATEX ADB überlappt oder PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 20$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 5 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 4 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung
von < RDN bis ≥ RDN -4° jedoch nur wenn DN ≥ 14°	Klasse 4 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 4 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung
von < RDN -4° bis ≥ RDN -8° jedoch nur wenn DN ≥ 14°	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung
von < RDN -4° bis ≥ RDN -8° jedoch nur wenn DN < 14°	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm mit Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm mit Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm mit Fugenverklebung	Klasse 3 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm mit Fugenverklebung
von < RDN -8° bis ≥ RDN -12° jedoch nicht flacher als 10° DN bzw. der MDN des jeweiligen Dachziegelmodells ¹⁾	Klasse 2 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm mit Fugenverklebung	Klasse 2 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm mit Fugenverklebung	Klasse 1 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung mit PAVATEX UDB überdeckt ²⁾	Klasse 1 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung mit PAVATEX UDB überdeckt ²⁾
von < RDN -12° jedoch nicht flacher als 10° DN bzw. der MDN des jeweiligen Dachziegelmodells ^{1a)}	Klasse 1 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung mit PAVATEX UDB überdeckt ²⁾	Klasse 1 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung mit PAVATEX UDB überdeckt ²⁾	Klasse 1 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung mit PAVATEX UDB überdeckt ²⁾	Klasse 1 PAVATEX-Unterdeckplatten $d_{\min} = 35$ mm ohne Fugenverklebung mit PAVATEX UDB überdeckt ²⁾

1) Die Entwässerung der Unterdeckplatten in die Regenrinne muss dauerhaft sichergestellt sein.

2) In Anlehnung an das ZVDH-Regelwerk ist die PAVATEX UDB oberhalb der Konterlattung zu führen (diffusionsoffene Einbindung der Konterlattung).

* Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des Merkblattes „Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen“. Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im Merkblatt für „Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen“ zuzuordnen. Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Kapitel 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß 1.1.3. ergeben. Z. B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben. Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder oder Dichtungsmassen unter Konterlattungen, Klebbänder, vorkonfektionierte Nahtsicherung) im Rahmen einer Schlagregenprüfung sowie eines 24-stündigen Beregnungstests bei einer Dachneigung von 14° herstellenseitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen. Herstellerseitige Einschränkungen sind zu berücksichtigen. Hinweise zur Perforationssicherung sind dem Produktdatenblatt zu entnehmen. Sie können in den Klassen 3 bis 6 verwendet werden.

** Ergänzung zur Verwendung der Tabelle: ROT = ZVDH-Regelwerk / SCHWARZ = Konstruktionsvorschlag PAVATEX / ERLUS (je nach Anwendung der Produkte können sonderverträgliche Regelungen notwendig sein).

Diese Technische Information ist eine Kooperation der Unternehmen:

ERLUS 

ERLUS AG

Hauptverwaltung
Hauptstraße 106
84088 Neufahrn/NB
Telefon: 087 73 18-0
Telefax: 087 73 18-49180
info@erlus.com
www.erlus.com

pavatex

PAVATEX GmbH

Wangener Straße 58
88299 Leutkirch
Tel. +49 (0) 75 61 98 55-0
Fax +49 (0) 75 61 98 55-30
www.pavatex.de

Urheberrechtshinweis © ERLUS AG 2017. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.